

Geschäftsbericht 2021

Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.828,28 EUR abgeschlossen, gedanklich reduziert sich dieses allerdings auf Grund einer noch ausstehenden Abrechnung für 2021 um ca. 2,0 TEUR. Damit wurde ein um ca. 2,0 TEUR verbessertes Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet. Die schwierigen äußeren Umstände durch die anhaltende Corona-Pandemie führten aber zu einem insgesamt weiterhin außerordentlichen Ergebnis. Eine detaillierte Erläuterung der Einnahmen- und Ausgabenseite wird im Folgenden dargestellt.

Die Mitgliedsbeiträge sind trotz des eingeschränkten Sportangebotes konstant bei 23,0 TEUR geblieben. Demgegenüber stehen die Übungsleitervergütungen von 10,8 TEUR. Diese Kosten werden voraussichtlich ab 2022 um ca. 3,0 TEUR wieder ansteigen, da das Sportangebot wieder voll zur Verfügung steht. Das in 2021 abgeschlossene Projekt der Outdoorturnanlage führte zu einem außerordentlichen Instandhaltungsaufwand von 10,5 TEUR, ein Teil der Zuschüsse in Höhe von 5,5 TEUR ist bereits eingegangen, weitere Zuschüsse folgen in 2022. Positiv zu erwähnen sind außerdem die hohen Spendeneinnahmen von 6,1 TEUR (Vorjahr 4,1 TEUR). Dadurch ergibt sich für den allgemeinen Vereinsbereich ein Überschuss von insgesamt 14,2 TEUR.

Durch das anhaltende Sportverbot in 2021 und unter Berücksichtigung der oben bereits genannten noch ausstehenden Abrechnung der geteilten Kosten der JSG reduzierten sich die Kosten für den regulären Sportbetrieb um 2,0 TEUR auf noch 10,4 TEUR. Aufgrund der zwingenden Schließung der Sportanlage in den Wintermonaten haben sich die gestiegenen Bezugspreise für Strom und Gas bisher nur in geringem Maße ausgewirkt, sodass die Energiekosten auf dem Niveau der „Vor-Corona-Jahre“ liegen. Für 2022 ist allerdings mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen. Dazu waren viele Kursleiter während der Schließung zu einem Verzicht auf ihre Honorare bereit, was dem Verein weitere Kosteneinsparungen ermöglichte.

Der wirtschaftliche Bereich wurde mit einem Überschuss von 1,7 TEUR abgeschlossen, da in den Sommermonaten wieder eine gelegentliche Vermietung der Halle sowie des TSG-Aufenthaltsraumes stattfand. Außerdem konnten die Werbeeinnahmen aus der TSG-Info um mehr als 50% gesteigert werden. Positiv ist weiter zu erwähnen, dass die Sponsoreneinnahmen aus Bandenwerbung weiterhin wie in den Vorjahren geleistet wurden.

Trotz der zwei schwierigen Jahre 2020 und 2021 bleibt die wirtschaftliche Situation des Vereins gut. Aus dem Jahresergebnis konnte das Darlehen für den Hallenbau störungsfrei um 2,9 TEUR vollständig zurückgeführt werden. Für die in 2021 umgesetzten Projekte wurde ein neues Darlehen in Höhe von 52,0 TEUR aufgenommen, das durch Zuschüsse in 2022 sukzessiv abgelöst wird. Da die Auszahlung des Darlehens bereits vollständig erfolgte, weist das Vereinskonto 1140010750 per 31.12.2021 ein Guthaben von 33,8 TEUR aus. Die bereits geleisteten Anzahlungen für die Hallentrennwand in Höhe von 32,4 TEUR wurden ebenfalls berücksichtigt und gesondert ausgewiesen. Nach Eingang der Zuschüsse und Tilgung des Darlehens verbleibt ein Eigenanteil für den Verein von ca. 8,0 TEUR. Die Eigenkapitalausstattung des Vereins ist ebenfalls positiv.

Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten steht der Verein auf einem sehr guten Fundament, dadurch hat der Vorstand beschlossen, dass in diesem Jahr noch keine Beitragserhöhung erforderlich ist und die Beiträge unverändert belassen werden. Dazu wurde beschlossen, die Beiträge für das Jahr 2022 nach deren Festsetzung auf der Jahreshauptversammlung einzuziehen. Um allerdings auch für die kommenden Investitionen in die Weiterentwicklung des Sportangebotes und die Sportanlage sowie die stetig steigenden Unterhalts- und Energiekosten vorbereitet zu sein, wird eine Anpassung der Beiträge in 2023 unumgänglich sein.